

Wiesbadener Tagblatt.

No. 212.

Montag den 10. September

1866.



Herzoglich Nassauische Staats-Eisenbahn.

Bekanntmachung.

Vom 8. September 1866 an und bis auf Weiteres wird der um 11 Uhr 15 Min. von Wiesbaden abgehende Zug Nr. VII. der Staats-Eisenbahn bis nach Gms fortgesetzt, woselbst derselbe um 2 Uhr 35 Min. Nachmittags eintrifft.

Weiter wird der dormalen um 6 Uhr Abends von Lahnstein nach Wiesbaden abgehende Zug Nr. XII. von Gms aus abgelassen, von wo derselbe um 5 Uhr 30 Min. abgeht.

Wiesbaden, den 5. September 1866.

265

Herzogliche Eisenbahn-Direction.

Bekanntmachung.

Dienstag den 18. September l. J. Vormittags 10 Uhr lassen die Erben der Wittwe des Andreas Giesch von Diebrich eine daselbst in der Armenruhstraße belegene Hofraithe mit Garten und drei Grundstücke in dem Rathhause zu Mosbach freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 18. August 1866.

Herzogliche Landoberschultheiseret.

Faßbender a. c. 312

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Alexander Levy zu Wiesbaden ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Montag den 1. October d. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 31. August 1866.

Herzogl. Nass. Justizamt.

277

Faßbender.

Papier-Versteigerung.

Donnerstag den 13. September l. J. Vormittags 11 Uhr werden bei unterzeichneter Behörde mehrere Centner zur Einstampfung bestimmtes Actenpapier öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 31. August 1866.

Herzogl. Nass. Receptur.

380

Reichmann.

Die Erhebung des 4. Sumpels Staatssteuer pro 1866 beginnt Freitag den 7. d. M. Die Steuerpflichtigen werden aufgefördert, innerhalb 14 Tagen Zahlung zu leisten.

Wiesbaden, den 7. September 1866.

Herzoglich. Receptur.

Meyer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 11. d. M. Vormittags 11 Uhr soll die Beifuhr von 90,000 Stück Feldbacksteinen von dem Acker des J. Seel auf dem Heidenberg auf den Bauplatz der höheren Bürgerschule und in die Steingasse öffentlich wenigstnehmend vergeben werden.

Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 8. September 1866.

Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 11. d. M. Nachmittags 3 Uhr will Herr Julius Hartmann von hier das Obst von 7 Zwetschen- und 15 Aepfelbäumen auf seinem Grundstücke an der Platterstraße, dem Todtenhofe gegenüber, versteigern lassen.

Wiesbaden, den 5. September 1866.

Der Bürgermeister-Adjunct.

13620

Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 11. d. M. nach der Obstversteigerung des Herrn Julius Hartmann von hier läßt Herr Seiler Wilhelm Erkel dahier die Aepfel von circa 20 Bäumen auf seinem Grundstücke vorm neuen Todtenhofe an Ort und Stelle versteigern.

Wiesbaden, den 7. September 1866.

Der Bürgermeister-Adjunct.

13754

Coulin.

Zufolge Auftrags Herzogl. Justiz-Amtes werden Montag den 10. September Nachmittags 3 Uhr auf dem hiesigen Rathhause folgende Mobilien:

1) ein Kommode,

2) ein Glasschrank, eine Kommode, zwei Centner Erbsen, ein Mehlfasten, ein Delfasten, vier Gros Nähgarn

versteigert.

Wiesbaden, den 8. September 1866.

Der Gerichtsvollzieher.

13814

Fassel.

Bekanntmachung.

Montag den 10. September l. J. Nachmittags 3 Uhr sollen Justizamtliehen Auftrags zufolge in hiesigem Rathhause folgende Mobilien, nämlich:

1) zwei Kanape, zwei Kommoden, zwei Schränke, ein Pult und ein Tisch,

2) eine Kommode und ein Schrank,

3) drei Kanape, drei Kommoden und $\frac{1}{2}$ Duzend Stühle

öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 1. September 1866.

Der Gerichtsvollzieher.

13805

Popp.

Notizen.

Heute Montag den 10. September, Vormittags 11 Uhr:

Bergebung der Lieferung von Steinkohlen pro Winter 18⁶⁶/71, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 210.)

Bergebung der bei Anlage eines Hauptcanals in der Steingasse vorkommenden Grundarbeit, in dem hiesigen Rathhause. (S. Tgbl. 210.)

Mittags 12 Uhr:

Zwetschen-Versteigerung des Herrn Vicar Jost, in dem Pfarrgarten zu Bierstadt. (S. Tgbl. 211.)

Nachmittags 3 Uhr:

Obst-Versteigerung des Herrn H. J. Rau in Mainz, im Felddistrict Hainer ic. Sammelplatz der Steigerer an der englischen Kirche. (S. Tgbl. 211.)

Wein-Versteigerung in Budesheim bei Bingen.

Dienstag den 25. September Vormittags 10½ Uhr zu Budesheim in dem Gasthause des Herrn George lassen die Herren G. Falder und J. Rau, Weingutsbesitzer daselbst, die nachbezeichneten, selbstgezogenen und rein gehaltenen Weine durch den Unterzeichneten öffentlich versteigern, nämlich:

- 16 Stück 1858r, 1859r, 1861r, 1862r und 1864r,
- 16 Ohm Rothwein aus denselben Jahren,
- 21 Stück 1865r, worunter mehrere Nummern Scharlachberger,
- 7 Halbstück 1865r und
- 19 Ohm 1865r Rothwein.

Die Weine lagern in den Kellern der Herren Versteigerer und werden die Proben jeden Tag an den Fässern und am Tage der Versteigerung in dem Versteigerungslocale verabreicht.

Bingen, den 6. September 1866.

13771

Dubois, Großherzogl. Hess. Notar.



Lilionese, vorzüglichstes Hautreinigungsmittel,

½ Flacon 1 Thlr., ½ Flacon 15 Sgr.

Bartpommade, sicheres Mittel zur Erzeugung des Bartes, per Dose 1 Thlr.

Chinesisches Haarfärbemittel, per Flacon 25 Sgr.

Orientalischer Extract, Enthaarungsmittel per Flacon 25 Sgr.

Ezitermin, erzeugt und befördert den Haarwuchs, per Flacon 1 Thlr. 15 Sgr.,

aus der Fabrik von Rothe & Comp. in Berlin ächt bei

Friedr. Dervin,

13811

vormals. G. L. Neuenendorff, Kranzplatz 6.

Von einer bedeutenden Cigarren-Fabrik wurde mir ein Commissionslager ihrer Fabrikate übertragen, wodurch ich in den Stand gesetzt bin, eine gute abgelagerte Waare zu äußerst billigen Preisen zu liefern.

13815

Hermann Rayss, Neugasse 1 a.

Neue Holländische Voll-Häringe

empfiehlt

13750

Heinr. Wald,

Ecke der Nero- und Röderstraße 41.

Ochsenfleisch 1. Qualität,

per Pfund 17 kr. bei

G. Raumann, Steingasse 26. 12783

Mtes Messing kauft

August Metz, Gelbgießer,

10619, Ecke der Schachtstraße und des Römerbergs.

Martin Seib, Saalgasse 20, kauft Knochen und Lampen.

12988

Schützenhalle. 13776

Ausgezeichneten 1865r Hochheimer Wein empfiehlt **W. Mahr.**

Meinen verehrlichen Kunden und Gönnern diene zur Nachricht, daß ich das von meinem sel. Manne betriebene

Steinhauer-Geschäft

fortführe und werden alle Arbeiten an Bauten, sowie Grabsteine ic. ic. durch meinen Geschäftsführer, wie schon während der Krankheit meines Mannes, geschmackvoll und billig ausgeführt. 13767

Adolph Hahn Wwe.,

Wohnung **Wellritzstraße 23.** Werkstätte **Emserstraße,**
neben Herrn Dr. Räßberger.

Die im Jahre 1830 auf Gegenseitigkeit begründete

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

hat ihren 35. Jahresbericht und Rechnungsabschluß veröffentlicht, aus welchem sich Ende 1865 folgende günstige Resultate ergeben:

Es gingen ein 2,137 Anträge mit 2,385,800 Thln. Vers.-G.,	= 4,175,150 fl.
Mitgliederbestand 8,839 Pers. mit 9,802,600	= 17,154,550 "
Prämien-Reservefonds 1,900,389	= 3,325,681 "
Vertheilbarer Ueberschuß 325,901	= 570,327 "

Dividende für 1866: 32%

„ 1867: 32%

Neben ihren reichen vorzugsweise in mündelsichern Hypotheken angelegten Fonds gewährt die Gesellschaft durch das Princip der Gegenseitigkeit die vollständigste Sicherheit.

Durch die seit einer längeren Reihe von Jahren fortwährend im Steigen begriffene Dividende werden die Beiträge in nachhaltiger Weise auf das äußerste Maß der Billigkeit vermindert. — Die Aufnahme geschieht kostenfrei und ist in jeder Weise, insbesondere durch Gestattung halb- und vierteljährlicher Ratenzahlungen erleichtert.

Nähere Erläuterungen werden bereitwillig ertheilt und Versicherungen von 100 bis 10,000 Thlr. zahlbar beim Tode oder gegen mäßige Zusatzprämien bei Erfüllung eines vorans bestimmten Lebensalters unentgeltlich vermittelt durch

335 **Wilhelm Wirth,** Agent in Wiesbaden. 13861

Strickwolle aller Art

empfiehlt billigst **Christ. Istel,** Langgasse 19. 13795

Um schnell zu räumen: feinst **Congo** per Pfd. 1 fl., feinst **Souchong** 1 fl. 30 kr., superfein **Pecco** 2 fl., extrafein **Pecco** 2 fl 40 kr., echtes **Kölnisches Wasser** von Johann Maria Farina, gegenüber dem Jülichspratz, 1/2-Dukendflaschen 3 fl. 30 kr., **Cigarren, Parfümerien** und **Seifen**, sowie sämtliche Ladeneinrichtung außerordentlich billig. 13793

J. Havemann, Webergasse 9.

Reine Mehlwürmer werden zu kaufen gesucht. Näh. in der Exped. 13725

Rheinstraße 34 bei Adam Bäum sind neue **Erbsen** und **Linzen**, sowie alle Sorten **Stroh** zu verkaufen. 13807

Naturhistorisches Museum.

Sonntags und Mittwochs von 11—1 Uhr und von 2—6 Uhr, sowie Montags und Freitags von 2—6 Uhr ist das naturhistorische Museum dem Publikum geöffnet.

Der Vorstand. 367

Durch die Schließung der Gesellschaft „Neues Casino“ sind in Bezug auf Inventar, Activen und Passiven der Gesellschaft zur definitiven Regulirung der Angelegenheiten Beschlüsse der bisherigen Gesellschaftsmitglieder erforderlich geworden.

Dieselben werden daher zu einer Besprechung und Beschlussfassung über diese Angelegenheit auf

Montag den 10. September d. J. Abends 8 Uhr 241
in die Moos'sche Wirthschaft (Friedrichstraße 19) hiermit eingeladen.

Die seitherige Direction.

NB. Die polizeiliche Genehmigung zu obiger Einladung ist ertheilt worden.

Bürger-Schützen-Corps.

Heute Montag Nachmittags 2 Uhr Stern- und Nebungsschießen. Nicht- 13369
mitglieder zahlen 12 kr. Standgeld. Die Schützenmeister.

Geschäfts-Empfehlung.

Um den noch häufigen Anfragen in meiner früheren Wohnung, Neugasse 12, zu begegnen, zeige ich hiermit meinen verehrten Kunden nochmals ergebenst an, daß ich seit October v. J. Ellenbogengasse 5 neben dem Rathhaus wohne und empfehle hiermit mein wohlaffortirtes

Korbwaren-Lager

zu den bekanntesten festen und billigen Preisen.

13686

H. Hofmann, Korbmacher.

Leidende, Reconvallescenten, Erholung- und Stärkung-Suchende finden in der im Nerothale am Saume des herrlichsten Waldes reizend gelegenen Kuranstalt „Beau-Site“, $\frac{1}{4}$ Stunde oberhalb Wiesbaden, einen angenehmen, wohlthuenenden und billigen Aufenthalt. Kaltwasserkur, warme Bäder, russ. Dampf-Kiefernadel-, medic. und andere Bäder. Milchkur. 302

Mainzer Actienbier

ist stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

August Romberger, Moritzstraße 7.

Auch werden Bestellungen Häfnergasse 10 bei Kupferschmied Meher zu jeder Zeit entgegengenommen. 10620

Ruhr- & Flammkohlen

vorzüglicher Qualität zu beziehen bei Carl Bedel jun., Schachtstraße 7. 12995

Das Dienstmann-Institut „per Express“, Häfnergasse 13 empfiehlt sich dem geehrten Publikum in Auszügen und sonstigen Aufträgen. Fr. Wintermeyer. 13678

4 Klafter Buchen-Holz sind billig zu verkaufen. Näh. Exp. 13757

Wiesbaden.

13525

23 Taunusstrasse 23.

Fabriques de Lyon.

**Châles, Soieries, Dentelles,
Foulards, Cravattes etc.**

Hiermit mache die ergebene Anzeige, daß ich mein Verkaufsz-Vocal von Seidenwaaren, Châles, Spitzen u. s. w. in der Taunusstraße 23 wieder eröffnet habe und erlaube mir auf unten verzeichnete **außerordentlich billige und reelle Preise** meiner Waaren aufmerksam zu machen:

Französische gewirkte Long-Châles von 19 fl. an.

" von 40 " bis 200 fl. indische Wolle,

Französische gewirkte Long-Châles, gestreifte, von 10 fl. 30 fr. an.

Französische Spitzen-Châles von 4 fl. 30 fr. an.

Französische Spitzen-Mäntel von 14 fl. an.

Seidene Kleider haute nouveauté von 18 fl. an.

Indische Foulard-Kleider von 12 fl. an.

Jaconnirte Moire antique, schwarz und farbig, von 3 fl. an per Mètre.

10,000 chinesische Damen-Cravatten, Werth 36 fr., zu 18 fr.

Schleier, die überall zu 1 fl. 24 fr. verkauft werden, zu 30 fr.

Englische Tartan-Châles, haute nouveauté.

Herren-Cravatten, Foulardtücher, Guipure-Krägen, Spitzen-Krägen etc. etc.

Maurice Ulmo.

Neue Linsen, Erbsen und Wicken
empfehlte **A. Thilo**, Marktstraße 11. 13792

Peter Fischer, Schuhmacher, Mauergasse Nr. 5.

Um damit zu räumen verkaufe ich meine sämtlichen Vorräthe von Damenstiefeln, Kinderstiefeln und Pantoffeln unter dem Fabrikpreis. 12353

E I S
in kleineren und größeren Parthien zu beziehen bei
201 **J. A. Lembach** in Diebrich.

Irrthum zu vermeiden.

Da ich in jüngster Zeit in Erfahrung gebracht, daß mein Name Heinrich Reiningen, Herrschneider, mit dem des Herrn Jakob Reiningen, Damenschneider, häufig verwechselt wurde, so ersuche ein geehrtes Publikum, gefälligst genau auf die Firma zu merken. 13590
H. Reiningen, Herrschneidermeister, Langgasse 14.

Modeknöpfe

habe ich in neuer Auswahl erhalten und empfehle dieselben zu billigen Preisen. 13794
Christ. Istel, Langgasse 19.

Eine Französin wünscht noch mehrere Stunden **Sprachunterricht** zu geben. 13786
H. Lamblich Wwe., Mauergasse 1, 2 Treppen hoch.

Eine Grube **Dung** ist zu verkaufen Kranzplatz 11. 13789

Das **Grummet** von einigen Wiesen ist zu verkaufen Marktstraße 28. 13804

Ein gebrauchter **Plattofen** zu verkauf. Dogheimerstr. 3, Seitenbau. 13638

Ein kleiner, recht wachsamer **Hund** wird zu kaufen gesucht. Näh. Exp. 13654

Eine neue spanische **Wand** ist billig zu verkaufen Nerostraße 18, im Seitenbau. 13774

Kochäpfel und **Kochbirnen** zu verkaufen Herrnmühlgasse 2. 13238

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 11. August, ein S. der Anna Kiffel von Desrich, N. Karl. — Am 14. August, dem Gärtner Konrad Spanntnebel von Frielendorf bei Biegenhain eine T., N. Eleonore Eberhardine Louise Karoline. — Am 15. August, dem Schneider Gottfried Herrche von Wildsachsen ein S., N. Wilhelm Joseph Heinrich August. — Am 15. August, dem Bäcker Christian Bruch von Niehlen ein S., N. Karl Heinrich. — Am 16. August, dem Herzogl. Probator Christian Hochschild eine T., N. Wilhelmine Marie. — Am 16. August, dem h. B. u. Tuchmacher Karl Gigerich ein S., N. Adolf. — Am 18. Aug., dem Herzogl. Revisor Adolf Münzel dahier eine T., N. Alexandrine Karoline Agnes Marie Antoinette. — Am 21. August, ein S. der Marie Simon von Oberroth, N. Wilhelm Karl. — Am 21. August, dem Tagelöhner Wilhelm Höpfer von Pottum ein S., N. Wilhelm Karl.

Proclamiert. Der Kaufmann Richard Overweg zu Soest, ehel. l. S. des Gasthalters Gustav Overweg das., und Karoline de Nérée von Schwelm, ehel. l. htl. T. des gew. Königl. Preuß. Kreisgerichtsraths Franz de Nérée das. — Der h. B. u. Gastwirth Philipp Jakob Becker, ehel. l. htl. S. des gew. B. u. Gastwirths Johann Kaspar Becker, u. Louise Pauline Mayer, ehel. l. T. des h. B. u. Schreiners Philipp Mayer. — Der verw. h. B. u. Badewirth Ernst Rosar Hönig und Ernestine Ida Hönig von Meisen, ehel. l. htl. T. des gew. Tuchhändlers Ernst Ferdinand Hönig das. — Der Diener Philipp Heinrich August Weise von Poppelsdorf, ehel. l. S. des Antichers Andreas Weise das., und Karoline Louise Philippine Bender zu Wehen, ehel. l. T. des Tagelöhners Adolf Bender das.

Getraut: Der Königl. bayerische Oberlieutenant Ludwig Theodor Karl August Franz Freiherr von Lottersberg zu Würzburg und Julie Fürstin Trubezkoi von Moskau.

Gestorben: Am 31. August Emil, der Louise Kitter von Heilbronn S., alt 26 J.
 — Am 31. Aug. Katharine, geb. Eigner, des Backsteinmachers Nikolaus Dietersberger
 Ehefrau, alt 39 J. 4 M. 16 J. — Am 1. Sept. Katharine Margarethe Georgine, des
 Lohnaufsehers Philipp Beder von Reiterndorfsbach ehel. F., alt 29 J. — Am 1. Sept.
 Cornelius, des Backsteinmachers Nikolaus Dietersberger ehel. S., alt 4 M. — Am 2. Sept.
 der Sprachlehrer Balthasar Dittler dahier, alt 76 J. 4 M. 24 J. — Am 3. Sept. die
 Dienstmagd Margarethe Merz von Zeilsheim, alt 40 J. — Am 5. Sept. Wilhelmine
 Susanne, des h. B. u. Victualienhändlers Johannes Wilhelm Füllbach ehel. F., alt 20 J.
 — Am 6. Sept. Pauline Karoline Marie, des h. B. u. Schuhmachers Georg Pflüger
 ehel. F., alt 10 M. 1 J. — Am 6. Sept. Marie Henriette Wilhelmine, des h. B. u.
 Tagelöhners Johann Philipp Michel ehel. F., alt 2 M. 14 J. — Am 6. Sept. Auguste,
 geb. Brückel, des Herzogl. Probators Christian Bund dahier Ehefrau, alt 29 J. 10 J.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) Brod.
 4 Gemischbrod (halb Roggen, halb Weismehl) bei Junior 30 fr.
 3 dto. bei May 16 fr.

1½ dto. bei May 11 fr., Silberbrand, Marx und Schweisguth 12 fr.
 4 Schwarzbrod allg. Preis (60 Bäcker und Händler) 16 fr. Bei Bruch,
 F. Macherheimer, Saueressig, Schneider u. Steinhäuser 15 fr.

3 dto. allg. Preis 12 fr.
 2 dto. bei Marx u. Schneider 8 fr.

4 Kornbrod bei Steinhäuser 14 fr., Fach, May u. Wagemann 15 fr.
 Weißbrod. a) Wasserwed für 1 fr. allg. Gewicht: 5 Loth.
 b) Milchbrod für 1 fr. allg. Gewicht: 4 Loth.

1 Malter.

2) Mehl.
 Extraf. Vorschuss allgem. Preis 17 fl. — Bei Fach 16 fl., Theiß 17 fl. 4 fr., Stritter,
 Wagemann u. Werner 17 fl. 30 fr.

Feiner Vorschuss allg. Preis 16 fl. — Bei Fach 15 fl., Werner 15 fl. 30 fr., Waga-
 mann 16 fl. 30 fr.

Waggenmehl allgem. Preis 14 fl. — Bei Wagemann 14 fl. 30 fr., Bogler 15 fl.

Roggenmehl allgem. Preis 10 fl. — Bei Fach 9 fl., Bogler 12 fl.

3) Fleisch.

1 Pfund.
 Ochsenfleisch allgem. Preis 19 fr. — Bei Kaumann 17 fr., Bücher, Nies u. Wb.,
 F. Nies u. Weidmann 20 fr.

Rindfleisch bei M. Baum 12 fr., A. Bär 14 fr.

Kalb- u. Lammfleisch allgem. Preis 16 fr. — Bei M. Baum u. Fed 14 fr., A. Bär, Bücher,
 Renter, Nies u. Wb. u. Jos. Weidmann 15 fr., Dillmann 18 fr.

Sammelfleisch allgem. Preis 18 fr. — Bei M. Baum u. Satori 16 fr., S. Cron,
 Dillmann, Häppler, Hees u. Renter 17 fr.

Schweinefleisch allg. Preis 18 fr. — Bei S. Cron, Edingshausen, Kaumann, Renter,
 Schreißweiß und Seewald 17 fr.

Dörrfleisch allg. Preis 26 fr. — Bei Dillmann und Renter 24 fr., Bücher, Frey,
 Schäfer u. Weidmann 28 fr.

Speck allgem. Preis 32 fr. — Bei Renter 30 fr.

Nierenfett allgem. Preis 20 fr. — Bei R. Nies 18 fr.

Schweinefleisch allg. Preis 32 fr. — Bei Nies u. Wb. 24 fr., S. Cron u. Seewald,
 28 fr., Blumenstein, Dillmann, Edingshausen, Hees, Klas, Renter, Satori, Schlöb-
 und Jos. Weidmann 30 fr.

Bratwurst allg. Preis 24 fr.

Leber- oder Blutwurst allg. Preis 14 fr. — Bei Edingshausen, Hees, Klas, Schreib-
 weiß u. Jos. Weidmann 12 fr., W. Cron u. Nicolai 16 fr.

1 Dörrzunge allgem. Preis 1 fl. 45 fr., Bücher 1 fl. 36 fr.

Frankfurt, 7. September

Geld-Course.

100 fl. - Stücke	9 fl. 41	— 43	fr.
20 fl. - Stücke	9 fl. 46	—	"
10 fl. - Stücke	9 fl. 23½	— 24½	"
Russ. Imperiales	9 fl. 42	— 44	"
Preuss. Fried. d. or.	9 fl. 57	— 58	"
Dukaten	5 fl. 31	—	"
Engl. Sovereigns	11 fl. 48	— 52	"
Preuss. Cassenscheine	1 fl. 44½	— 45½	"
Dollars in Gold	2 fl. 26	— 27	"

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 ½ B.
Berlin	105 B.
Edinb.	105 B.
Hamburg	88 ½ B.
Leipzig	104 ½ B.
London	118 ½ B.
Paris	94 ½ B.
Wien	91 B.
Disconto	4 ½ B.

Druck: J. Neumann, Neudamm. — Druck: J. Neumann, Neudamm. — Druck: J. Neumann, Neudamm.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(Beilage zu No. 212) 10. September 1866

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich

Friedrichstrasse 18 neben dem Casino.

Friedrich Baumann,

316

Agent der Deutschen Feuer-Versicherung.

Alten französischen Cognac,

feinsten Jamaica-Rum, Arrac de Batavia, alten Genever, Kirschwasser, Boonelamp of Maagbitter von H. Underberg-Albrecht, Sygea-Citric, Pfeffermünz-Liqueure, ächten Anisette, Curacao und Persico von W. Fockink in Amsterdam, sowie andere Spirituosen empfehlen

Schumacher & Potks

369

am Uhrthurm, Ecke der Neugasse und Marktstraße.

Damenwäsche,

als Nachtladen, Unterhosen für Damen und Kinder in allen Größen und verschiedenen Stoffen empfiehlt in reicher Auswahl

M. Földner Wwe.,

13389

Taunusstraße 9, vis-à-vis der Trinkhalle.

Ringel-Wolle, Grefelder Wolle,

hochrothe und weiße Rockwolle, hochrothe Strickwolle, gedreht und weich, sowie in allen Farben frisch angekommen bei

G. Wallenfels. 13484

Möbelhandlung.

Alle in dieses Fach einschlagende Gegenstände sind in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen zu haben.

Fr. Haberstroß, Platter Chauffee 1. 13470

Crinolinen

neuester Façon, für Damen und Kinder, in allen Größen empfiehlt zu billigen Preisen

M. Földner Wwe.,

13389

Taunusstraße 9, vis-à-vis der Trinkhalle.

Eingemachtes.

Sanertraut und Gurken bei

Franz Köhr, Kirchgasse 35. 13727

Wegen Abreise ist die vollständige Einrichtung von 6 Zimmern und Küche, bestehend aus Betten, Kuchbaum- und Mahagout-Möbeln, Bildern, Spiegeln, Crystall, Porzellan, Teppiche etc. äußerst billig zu verkaufen

Kapellenstraße 27.

13698

Erdbeerpflanzen.

Zur Herbstpflanzung empfehle ich mein erprobtes Erdbeer-Sortiment und zwar als Frühforte: **May Queen** und **Princess Alice**, als Mittel-
forte: **Victoria** und **Ananas**, als Spätforte: **Prince Albert**.

Mosbach im September.

W. Wetz. 13514

Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leih- institut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

10634

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Den Herren Bauunternehmern zur gefälligen Nachricht, daß mir die **Stein-
gutwaaren-Fabrik** von **S. P. Gerz I.** von Höhr bei Coblenz für hier
und Umgegend den Verkauf ihrer

Kamin-, Wasserleitungs- und Abtritts-Röhren,

sowie der damit in Verbindung stehenden Vorrichtungen übertragen und mich
in den Stand gesetzt hat, jede Lieferung planmäßig innerhalb vier Wochen zu
den billigsten Notirungen zu übernehmen.

Proben stehen zur Ansicht bereit.

Herm. Schirmer. 12556

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Damen jeden Standes können freundliche Aufnahme finden bei

Barbara Eichner,

12683

practische Hebamme, Mailandsgasse 5 neu in Mainz.

Bei Schreiner **Ruppert**, Webergasse, sind neue **Rußbaum-Möbel** zu
verkaufen: große und kleine Kommoden, theils mit Aufsatz, Wasch- und Konsol-
schränke, theils mit Marmorplatten, Schreibtische, Tannige, Bettstellen, Rohr-
stühle, Bücherschränke, lackirte Küchen- und Kleiderschränke, Bettstellen etc. 11455

Lackirte Schilder

mit Aufschrift, Malerei und Vergoldungen werden dauerhaft und schön
gefertigt und sind stets vorrätzig bei

10622

Julius & Adolph Hartmann, Schwalbacherstraße 31

Neht launfischer

Wanzen-Lod!

Sicherstes Mittel gegen die Wanzen; die ganze Brut wird für immer
vertilgt! Anderes Ungeziefer verschwindet rasch durch „acht persisches
Insektenpulver“; in Original-Verschluß zu 36, 18 und 12 fr.

Einzige Niederlage in Wiesbaden bei **A. Thilo**, Marktstraße 11. 124

Betrag zurückerstattet, wenn kein Erfolg.

Stelnerne Einmachständer und Einmachgläser in allen Größen empfiehlt
zu billigen Preisen **Wilhelm Hofmann**, Michelsberg 2. 11781

Faulbrunnenstraße 7 sind gute **Kartoffeln** zu haben.

11793

Mittagstisch zu 14 fr., Kaffee zu 6 und 4 fr. die Tasse im **Landesberg**,
Häfnergasse 6. 12366

Eine sehr gute **Ballenwaage**, 250 Pfund wiegend, ist zu verkaufen.
Näheres Exped. 13387

Klavierstimmen und -Repariren besorgt **Matthes**, Marktplatz 3. 9790

Brüsseler Kanarienvögel, sehr schön, sind zu verkaufen. Näh. Exped. 13387

Faßverkauf.

Zwei gebrauchte, weingrüne Stüßfaß, acht gute weingrüne Halbstüß- und verschiedene kleinere Faß werden abgegeben Mainzerstraße 16. 13603

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien
empfehlen zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 10625

Zu verkaufen

2 große, braune Wagenpferde, welche sich auch sehr gut als Zugpferde verwenden lassen. Dieselben werden einzeln abgegeben. Näheres Exped. 12972

Einnach-Essig.

Bei gegenwärtiger Einmachzeit empfehle ich meinen **Einnach-Essig** anerkannt vorzüglichster Qualität. **J. Haub**, Mühlgasse. 12474

Crinolinen

mit und ohne Ueberzug, glatt und gestreift, in neuer Zusendung empfiehlt
13630 **Chr. Maurer.**

Es empfiehlt **Bibeln** von 24 fr. an bis zu 10 fl. und neue Testamente mit **Psalmen** von 11 fr. an bis zu 2 fl. 42 fr. in 36 verschiedenen Sprachen. 13645 **Phil. Gärtner**, Heidenberg 40.

Schweizerkäse, Prima, per Pfd. 27 fr.,

Limburgerkäse " " " 16 "

sowie speckige **Handkäse** " " " bei **J. Haub**, Mühlgasse. 13687

Henriette Davidis Kochbuch

Nicht zu verwechseln mit anderen Kochbüchern.

für die gewöhnliche und feinere Küche. Zuverlässige und selbstgeprüfte Recepte zur Bereitung der verschiedenartigsten Speisen, kalter und warmer Getränke, zum **Einnachen** und **Trocknen** von **Früchten** &c. Mit einem Anhang, enthaltend Arrangements zu kleinen und größeren Gesellschaften. Mit besonderer Berücksichtigung der **angehenden Hausfrauen**. Fünfte verbesserte und vermehrte Auflage. 1865. 8. geheftet 1 fl. 48 fr.; elegant gebunden 2 fl. 15 fr.

Dies **ausgezeichnete** und in jeder Hinsicht empfehlenswerthe **Koch- und Haushaltungsbuch** ist vorrätzig in **Wiesbaden** in der

L. Schellenberg'schen

Hof-Buchhandlung, Langgasse 27.

Kohlenauere Wasser, künstlich **Selters**, **Soda-Water**, **Limonade gazeuse**, **englisches Ale** und **Porter-Bier**, **Beine**, **Cherry**, **Madeira**, **Malaga**, **Porto**, **Bordeaux**, **Muscato** &c., **Liqueurs**, **feinsten Cognac**, **Hum**, **Abisynth**, **Kirsch** &c. &c. empfiehlt

H. Wenz, Spiegelgasse. 353

Ein fast noch neuer **eiserner Herd** steht billig zu verkaufen Rheinstraße 40. 13257

Helenenstraße 19 sind ein **Kleiderschrank**, eine **Kommode**, ein **Nachttisch** u. s. w., alles neu und **nußbaumlackirt**, zu verkaufen. 13518

Gehäkelte **neue Decken** über ein ganzes **Kanape** und eine **Kommode** billig zu verkaufen **Ellenbogengasse 9** bei **R. Tiefenbach**. 13762

Man bestelle ausdrücklich: das Davidis'sche Kochbuch.

Die J. Bloch'sche Hof-Schönfärberei in Darmstadt

empfehlen den geehrten Damen für die Herbst- und Winterfaison ihr Etablissement; sie liefert in ihrer Branche sowohl das Neueste als auch Solideste und garantirt beste Ausführung jeden Auftrags.

Agentur für Wiesbaden bei

H. Schwenck's Wwe.,

12994

Schreib- und Kurzwaaren-Lager, Häfnergasse 18.



Für zahrende Kinder

empfehlen allen Müttern

die von den Apothekern Gebrüder Gehrig in Berlin, Charlottenstraße 14, erfundenen

electro-motorischen Zahnhalsbänder

als das einzige bewährteste Mittel, wodurch beim Kinde das Zahnen leicht und schmerzlos gefördert wird, und dieselben von den so häufig damit verbundenen gefährlichen Krampf- und Fieberanfällen befreit bleiben.

In Wiesbaden nur allein ächt zu haben bei

A. Thilo, Marktstraße 11.

A. Victor, Geisbergstraße 9.

12399

Announce.

Alle in das Kurz-, Mode- und Weißwaaren-Geschäft einschlagende Artikel, Schuhe und Stiefletten, Crinolinen und Corsetten, Strohhüte, Blumen, Federn und Bänder, Parfümerie und Quincaille, sowie ein vollständiges Putz-Geschäft unter Zusicherung bester und billigster Bedienung empfiehlt

G. Rach, Neugasse 11. 10618

Die Privat-Entbindungs-Anstalt

von Frau C. Neubert befindet sich Quintinsstraße 20 in Mainz. 12374

Neue Holl. Voll-Häringe, Schott. Voll-Häringe

sind eingetroffen bei

Joh. Adrian, Marktstraße 36. 13732

Französischer Crystall-Beim.

Zur directen Anwendung Glas, Porcellan, Marmor, Marmor auf zc. kaltem Wege schnell und dauerhaft zu litten.

Für Papier, Pappe, Holz zc. ebenfalls sehr zweckdienlich und bequem.

Ganze Flaschen à 18 fr., halbe Flaschen à 10 fr. empfiehlt

A. Flocker, Webergasse 17. 843

Faulbrunnenstraße 7 sind gebrochene und gelesene Äpfel, sowie Kartoffeln zu haben. 13765

Vorzügliche Trauben sind zu haben Friedrichstraße 28. 13749

Ein fast neuer Porzellanofen ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 12654

Eine noch fast neue Nähmaschine ist zu verkaufen H. Burgstr. 4. 13535

Römerberg 6 sind Frühäpfel zu verkaufen. 13204

Guter Gartengrund und Baulehn kann abgefahren werden bei
13812 Herm. Schirmer.

Heidenberg 16 sind eine fast neu lackirte Bettstelle u. Tische zu verk. 13817

Rheinstraße 23 wird ein Regenmantel zu kaufen gesucht. 13788

Spiegelgasse 15 sind Äpfel per Kumpf zu 5 kr. zu haben. 13819

Buchene Holzkohlen vorrätig bei Herm. Schirmer. 13813

Aufforderung. Ich ersuche diejenige Person, welche am Freitag in der
Schachtstraße 2 ein heruntergefallenes Hemd aufhob, dasselbe binnen zwei Tagen
mir wieder zuzustellen, widrigenfalls ich sie gerichtlich belangen werde.

Frau Reiningert. 13797

Ein kleiner schwarzer Hund (Männchen), auf den Namen „Pitry“ hörend,
hat sich am letzten Donnerstag Mittag verlaufen. Dem Wiederbringer
eine Belohnung im russischen Hof, Parterre, Geisbergstraße. Vor Ankauf
wird gewarnt. 13782

Fortgelaufen ein Hund, kurz geschoren, auf den Namen „Bello“ hörend.
Der Wiederbringer erhält eine Belohnung Bierstadterstraße 3. 13781

Gefunden mehrere Geldstücke. Abzuholen Bierstadterstraße 6. 13770

Verloren

ein goldenes Medaillon mit zwei Photographien. Dem Finder eine gute
Belohnung. Abzugeben in der Expedition. 13779

Ein preuß. Musikus verlor von der Häfnergasse bis in die Neugasse sein
Portemonnaie mit 4—5 Thlr. Inhalt. Der redliche Finder wird gebeten,
dasselbe im Landsberg, Häfnergasse 6, gegen Belohnung abzugeben. 13803

Verloren am Samstag einen Hauschlüssel. Um Abgabe wird gegen gute
Belohnung im Laden des Herrn Vogler, Marktplatz 7, gebeten. 13819

Verloren am Freitag Abend ein Portemonnaie mit circa 11 fl. Man
bittet um Abgabe gegen gute Belohnung in der Exped. 13796

Ein Monatmädchen wird gesucht. Näheres Exped. 13763

Man sucht eine gute Monatsfrau von Morgens 7—10 und Nachmittags
von 1—2 Uhr. Näheres Expedition. 13764

Ein solides Mädchen wird von jetzt bis zum 1. October zur Aushülfe ge-
sucht Stiftstraße 4, Bel-Etage. 13816

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Exped. 13818

Stellen-Gesuche.

Ein braves Mädchen wird zu Kindern gesucht neue Colonnade 34. 13626

Ein tüchtiges, gewandtes Zimmermädchen wird für einen Gasthof gesucht.
Wo, sagt die Exped. 12987

Eine gesunde Person sucht einen Schenkdiens. Näheres Exped. 13700

Es wird ein Kindermädchen gesucht Römerberg 2. 13785

Ein anständiges, gesetztes Mädchen wünscht eine Stelle zu 1. oder 2 schon
etwas erwachsenen Kindern. Näheres Expedition. 13784

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht,
sucht gleich oder 1. October eine Stelle. Näheres Saalgasse 28. 12790

Ein einfaches, starkes Mädchen, das sich aller Hausarbeit unterzieht und
gute Zeugnisse besitzt, wird auf 1. October gesucht. 13791

Eine anständige Person, welche der französischen und englischen Küche, sowie
in allem feinen Backwerke bewandert ist und von ihrer frühern Herrschaft auf's
beste empfohlen wird, sucht Stelle auf gleich; ebenso mehrere gut empfohlene
Hausmädchen, welche Stellen suchen. Nähere Auskunft ertheilt Frau Petri,
Meßgergasse 32. 338

Ein Kindermädchen gesucht. Näheres Marktstraße 4 im Hinterhaus. 13773

Ein tüchtiges Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, auch kochen kann und gute Zeugnisse hat, wünscht auf den 15. October eine Stelle. Näh. Exped. 13719
Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Expedition. 13706

Ein braves Mädchen wird gesucht Mühlgasse 3. 13799

Es wird ein Kindermädchen von 15—16 Jahren gesucht. Näh. Exped. 13798

Ein mit guten Zeugnissen versehenes, gefestetes Frauenzimmer sucht Stelle als Köchin oder Haushälterin, Eintritt nach Belieben. Näheres Schwalbacherstraße 27 im Hinterhaus. 13806

Ein Mädchen, welches alle häusliche Arbeiten versteht, sucht eine Stelle und kann gleich, auch später eintreten. Näheres Exped. 13841

Ein gewandtes Zimmermädchen und ein starkes, reinliches Küchenmädchen werden in einen Gasthof gesucht. Näheres Expedition. 13810

Ein Bursche, welcher Lust hat das Photographiren gründlich zu erlernen, findet sofort Gelegenheit dazu. Näheres Expedition. 13663

Ein Junge kann in die Lehre treten bei Schuhmacher R. J. Müller, Graben 3. 13580

Stellengesuch.

Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mann wird als Krankenwärter für das hiesige Civil-Hospital gesucht und wollen sich Lusttragende bei der Verwaltung daselbst melden. 13700

Wiesbaden, den 7. September 1866. J. B. Zippelins. 13701

Ein Schuhmacherlehrling wird gesucht Webergasse 13. 13707

Bleichstraße 3 werden 1 oder 2 Drescher gesucht. 13769

Verlangt

ein guter Möbelschreiner Geisbergstraße 5. 13800

Für einen Knaben wird als Begleiter auf Spaziergängen (gegen entsprechendes Honorar) ein junger Mensch gesucht. Offerten bittet man in der Expedition abzugeben. 13809

Es werden 2000 fl. gegen sehr gute gerichtliche Sicherheit zu 5% zu leihen gesucht. Näheres Exped. 13518

4—500 fl. sind sofort auszuleihen. Näheres bei Commissionär W. Münch, Faulbrunnenstraße 10. 13778

150—200 fl. werden unter guten Bedingungen zu leihen gesucht. Auskunft gibt die Expedition. 13766

2400 fl. werden gegen doppelt gerichtliche Sicherheit ins hiesige Amt zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 13775

Dambachthal 6 im 2. Hause ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 13780

Elisabethenstraße 3 ist ein Salon und Schlafzimmer, wozu auf Verlangen Küche, Keller u. gegeben werden kann, möblirt, monat- oder jahresweise, gleich beziehbar, zu vermiethen. 12217

Faulbrunnenstraße 10 sind Logis, 3 Zimmer, Dachkammer, Küche, Keller, Holzstall, Waschküche, auf October billig zu vermiethen. 13777

Untere Friedrichstraße 4 sind 1 auch 2 schön möblirte Zimmer zu verm. 12792

Friedrichstraße 23 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet an einen Herrn zu vermiethen. 8164

Gemeindebadgäßchen 2 bei W. Zersabed sind 2 Wohnungen zu verm. 13787

Mainzerstraße 14

ist eine Parterre-Wohnung und die Bel-Etage sogleich zu vermiethen. 13583

Moritzstraße 6 ist Parterre ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 12461
 Oberwegergasse 39 ist ein Laden zu vermieten. 13733
 Röderstraße 35 ist eine Wohnung im 2. Stock, Vorderhaus, enthaltend
 4 Zimmer, Küche etc., zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres bei
 Ch. Born Wittwe, Nerostraße 26. 11415

Schillerplatz 4.

Das von Herrn Münzmeister Zollmann bisher bewohnte Logis, bestehend in
 zwei Zimmern und zwei Cabinetten, Dachkammer und Zubehör, in Ver-
 bindung mit dem Locale der ehemal. Gymnastik des Herrn Dr. Genth hier,
 bestehend in drei großen Zimmern, ist auf den 1. October zu vermieten.
 W. Scholz, Schillerplatz 4. 13783
 Webergasse 56 ist ein geräumiges Logis zu vermieten. 12161
 In meinem Hause Schwalbacherstraße 9a ist ein Laden mit Logis auf
 1. October zu vermieten. J. Arnould. 13031
 Ein Stübchen an 1—2 solide Mädchen zu vermieten. Näheres Exped. 13251
 In einer angesehenen Familie finden 1—2 Damen von jetzt an für die Winter-
 monate comfortable eingerichtete Zimmer. Auf Verlangen ganze Pension.
 Näheres Exped. 13349
 Vier bis fünf Zimmer nebst Salon mit Zubehör sind möblirt zu vermieten.
 Näheres Rousenstraße 18. 11797

Vom 1. October an ist ein großes, freundliches, möblirtes Zimmer an
 eine Dame oder einen still lebenden Herrn zu vermieten. Näheres
 Expedition. 13768

Ein anständiges Mädchen kann billig ein möblirtes Zimmer finden. Näheres
 Expedition. 13801
 Bei Metzger Satori, Metzgergasse 13, ist ein schön
 möblirtes Zimmer nebst Kost an einen Herrn zu ver-
 mieten. 13802

Zwei Gymnasiasten können Kost und Logis erhalten. Das Nähere
 Faulbrunnenstraße 10. 12365
 Zwei Gymnasiasten können in einer bürgerlichen Haushaltung Kost und Logis
 erhalten. Näheres Expedition. 13808

Das unheimliche Zimmer.

Erzählung eines alten Capitäns von Ernst Pasqué.

(Fortsetzung aus Nr. 211.)

„Halten Sie ein!“ sprach er dumpf, während seine Augen sich senkten und
 er wieder auf seinen Platz zurückfiel. „Das sind blos Vermuthungen. Sie
 haben keine Beweise.“

„Keine Vermuthungen sind es. Ich habe die schlagendsten unumstößlich-
 sten Beweise in Händen, daß, wenn jene Dame, mit der Sie an Bord getom-
 men, Ihre Gattin ist, Sie — Willem de Boes sind.“

Ein hauchendes Röcheln entrang sich seiner Brust, dann senkte er mit
 einem Zucken das Haupt, indem er murmelte: „Was sind das für Beweise?“

Nun erzählte ich ihm flüchtig und leise meine Begegnung mit van
 Offers, dessen Tod und wahrscheinlichen Selbstmord; dann den Umstand mit
 dem Bilde, welches ich gekauft, bei mir führe und wonach ich seine Gattin
 augenblicklich erkannt habe. Während dieser Rede verwandte ich kein Auge von
 ihm und mehr und mehr brach die ganze innerliche Gestalt zusammen, immer
 fahler wurden seine Gesichtszüge, und mein Zorn, der über seine frühere Ant-
 wort in mir wach geworden, machte einem tiefen Mitleiden mit dem Unglück-
 lichen Platz.

1848 Nachdem ich meine Erzählung geendet und nach einer kleinen Pause sprach er fast tonlos für sich:

„Ich wußte, daß es so kommen würde.“ — Sich dann zu mir wendend, fuhr er fort: „Was wollen Sie nun thun?“

„Meine Pflicht vor allen Dingen,“ erwiderte ich ernst. „Doch wie ich sie ausüben werde, wird von Ihnen, Ihrem Thun und Treiben abhängen.“

Er schaute mich lange und durchdringend an, dann senkten seine Blicke sich wieder und er sprach gleichsam vor sich hin: „Ich bin auf Alles gefaßt; es ist mir sogar recht, daß es so gekommen, denn — ich kann mein Dasein nicht länger ertragen. Aber die Arme! — wie wird sie es überstehen?“

„Ein Wort!“ flüsterte ich ihm hastig zu. „Weiß sie um das Verbrechen?“

„Sie ist rein wie ein Engel!“ fuhr er auf und abermals trafen mich seine Blicke und blieben an mir haften, als wollten sie mich, mein ganzes Wesen umfassen und durchdringen. Nach wenigen Augenblicken sprach er rasch:

„Haben Sie ihre Vermuthungen, Entdeckungen Jemanden hier auf dem Schiffe mitgetheilt?“

Ich verneinte dies.

„Ich muß mit Ihnen reden, sprach er dann, ungestört! Bis dahin unternehmen Sie nichts gegen mich. Wollen Sie mir dies versprechen?“

Ich that es und konnte es mit gutem Gewissen thun, denn an ein Entweichen war unter obwaltenden Verhältnissen nicht zu denken.

„Gut!“ fuhr er mit gleicher Hast fort. „Haben Sie heute Nacht Dienst und wann?“

Ich bejahte dies und nannte ihm die Stunde. Ich hatte die zweite Nachtwache, etwa von 2 bis 4 Uhr Morgens.

„So erwarten Sie mich zu Anfang Ihrer Wacht; Sie sollen dann Alles erfahren. Doch lassen Sie uns jetzt unsere Unterredung abbrechen, es könnte auffallen. Gehen Sie jetzt von mir weg und lassen Sie mich allein; ich habe Ruhe, Sammlung nöthig.“

Ich entfernte mich, selbst tief ergriffen, und ging meinen Obliegenheiten nach. Mein ziemlich langes Gespräch mit van Gooren war von verschiedenen Seiten bemerkt worden und aufgefallen, und von mehreren der Freunde wurde ich neugierig befragt, was ich mit dem verschlossenen Fremden verhandelt. Reichthum entgegnete ich, daß ich versucht ihn zum Reden zu bringen, für unsere kleine Gesellschaft zu gewinnen, was mir indessen durchaus nicht gelungen, doch hoffe ich später auf besseren Erfolg derartiger Bemühungen. Er sei eben ein menschenfeindlicher Geselle, dem man nur langsam, nach und nach sich nähern könne. Mit diesen Erklärungen mußten sich die Frager zufrieden geben, und durchaus nichts Ungewöhnliches ahnend, thaten sie es auch.

Wir hatten eine schöne klare Nacht. Ein Ostpassat blähte die Segel und der Rembrandt fuhr vor dem Winde daher und so leicht durch die glatten Wellen, daß es eine wahre Freude war. Ich hatte, nachdem ich die Wacht angetreten, meine Leute vom Steuer entfernt, das ich selbst führen wollte, und während diese sich um den Fockmast lagerten, um sich die Zeit wohl mit Plaudern und Erzählen zu vertreiben, erwartete ich allein meinen — Gefangenen. —

Ich mochte etwa eine halbe Stunde am Platz gewesen sein, als eine dunkle Gestalt die Kajütentreppe heraufkam und auf mich zuschritt. Er war es, in einen Mantel gehüllt.

„Sind wir allein und sind Sie bereit mich anzuhören?“ sprach er leise und mit gedämpftem Tone, als er zu mir in das Nachthäuschen trat. Als ich beides bejahte, warf er sich neben meinem Standort auf einen Sitz nieder, mich auffordernd, ihm meine Aufmerksamkeit zuzuwenden. Es bedurfte einer solchen Aufforderung keineswegs, denn ich war auf's Aeußerste gespannt auf das, was ich nun vernehmen würde. (Fortf. f.)